

Christina Meigel-Schleiff

Qualitätsmanagement in Direktbanken

Die Synthese von Unternehmensund Kundenorientierung

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Rainer Leisten

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

A	bbildungsverzeichnis	XIII
A	bkürzungsverzeichnis	XV
1	Einleitung	1
2	Qualitätsmanagement	S
	2.1 Qualität	5
	2.2 Entwicklung eines Qualitätsbewußtseins.	8
	2.2.1 Geschichtlicher Überblick	8
	2.2.2 Konzepte zum Qualitätsmanagement.	
	2.2.2.1 W. Edwards Deming	11
	2.2.2.2 JosephM. Juran	
	2.2.2.3 Armand V. Feigenbaum	
	2.2.2.4 Philip B. Crosby	
	2.2.2.5 Masaaki Imai.	15
	2.2.2.6 Kaoru Ishikawa	
	2.2.3 Ein umfassendes Qualitätskonzept: Total Quality Management	
	2.3 Qualitätsstandards heute	
	2.4 Die Aufgaben des Managements im Total Quality Management	23
3	Dienstleistungsunternehmen	27
	 3.1 Abgrenzung der Dienstleistungen von den Sachleistungen. 3.2 Charakteristika von Dienstleistungen. 	
	3.2.1 Direkte Abhängigkeit von der anbieterinternen Leistungsfähigkeit	
	3.2.2 Immaterialität	
	3.2.3 Uno actu-Prinzip.	
	3.2.4 Integration des externen Faktors.	
	3.3 Diskussion der Charakteristika	37
	3.3.1 Direkte Abhängigkeit von der anbieterinternen Leistungsfähigkeit	
	3.3.2 Immaterialität	
	3.3.3 Uno actu-Prinzip	
	3.3.4 Integration des externen Faktors	43
	3.4 Aus den Charakteristika resultierende Probleme für das Management von	
	Dienstleistungsqualität	
	3.4.1 Direkte Abhängigkeit von der anbieterinternen Leistungsfähigkeit	
	3.4.2 Immaterialität	
	3.4.3 Uno actu-Prinzip	
	3.4.4 Integration des externen Faktors.	50

4	Direktbanldeistungen als spezielles Dienstleistungsangebot der Banken	53
	4.1 Die Situation auf dem Bankensektor.	53
	4.1.1 Änderungen im Kundenverhalten	
1 1,	¹ 4.1.2 Entwicklungen in der Technologie.	
//		55
	4.1.4 Gestiegenes Kostenbewußtsein der Kreditinstitute	56
	4.2 Direct Banking als neuer Vertriebsweg	
	4.3 Eine spezielle Ausprägung des Direct Banking: Direktbanken	61
	4.4 Direktbanken als Dienstleistungsunternehmen	
	4.5 Aus den Dienstleistungscharakteristika resultierende Probleme für das	
	Management von Qualität in Direktbanken	70
_	D's Ocalitation of the state of the Francisco	=
3	Die Qualitätsbeurteilung durch den Kunden	
	5.1 Die Erwartungsbildung	74
	5.1.1 Komponenten der Erwartungsbildung	74
	5.1.1.1 Bedürfhisse	74
	5.1.1.2 Erfahrung.	75
	5.1.1.3 Persönliche Kommunikation	76
	5.1.1.4 Werbung	
	5.1.1.5 Preis	78
	5.1.2 Arten von Erwartungen	
	5.2 Die Wahrnehmung	
	5.2.1 Kognitive Aspekte	
	5.2.1.1 Informationsaufhahme	
	5.2.1.2 Informationsverarbeitung	
	5.2.1.3 Informationsspeicherung	
	5.2.2 Emotive Aspekte	
6	Erfassung von Qualität in Direktbanken	93
•		
	6.1 Ansätze zur Gliederung des Dienstleistungsprozesses.	
	6.2 Richtungsweisende Modelle	
	6.2.1 Kundenorientierte Modelle	
	6.2.1.1 Grönroos.	
	6.2.1.2 Parasuraman/Zeithaml/Berry	
	6.2.1.3 Meyer/Mattmüller	
	6.2.2 Ein unternehmensorientiertes Modell: Haynes/Du Vall	
	6.2.3 Würdigung der Modelle unter dem Aspekt der Eignung für Direktbanken.	
	6.3 Synthese: Entwicklung eines Qualitätsmodells für Direktbanken	
	6.3.1 Qualität in Direktbanken aus Kundensicht.	
	6.3.1.1 Erwartungen an die Produkte einer Direktbank	
	6.3.1.2 Erwartungen an den Preis von Direktbankprodukten	
	6.3.1.3 Erwartungen an den Service einer Direktbank	
	6.3.1.4 Aggregation der Einzelerwartungen zur Gesamterwartung	
	6.3.2 Qualität in Direktbanken aus Unternehmenssicht	
	6.3.2.1 Einflußfaktorenaufdie Produktpalette einer Direktbank	
	6.3.2.2 Einflußfaktoren auf die Kostenstruktur einer Direktbank	132

	6.3.2.3 Einflußfaktoren auf das Serviceangebot einer Direktbank	
	6.3.2.4 Aggregation der Einzelangebote zum Gesamtangebot	151
	6.3.3 Bildung des Urteils über die Qualität einer Direktbank	153
7	Messung von Qualität in Direktbanken	165
	7.1.1 Wertanalyse	
	7.1.2 FMEA	
	7.1.3 Statistical Process Control.	
	7.1.4 Fehlerkostenanalyse	
	7.1.5 Beurteilung der unternehmensorientierten Qualitätsmeßverfahren	
	7.2 Kundenorientierte Verfahren.	
	7.2.1 Ereignisorientierte Verfahren	
	7.2.1.1 Critical Incident Technique	
	7.2.1.2 Sequentielle Ereignismethode	
	7.2.1.3 Beschwerdeanalyse	
	7.2.2 Attributorientierte Verfahren	
	7	
	7.2.2.1.1 Einfachskala	
	7.2.2.1.2 SERVQUAL-Doppelskala	
	7.2.2.1.3 SERVTMPERF	
	7.2.2.1.4 Generene Probleme der Quantatsmessung mit Kaungskalen	
	7.2.2.2 Penany-Reward-Contrast-Analysis	204
	7.2.2 Pourtailung der kundengrientigeten Qualitätsmaßverfahren	207
	7.2.3 Beurteilung der kundenorientierten Qualitätsmeßverfahren	207
	7.2.3 Beurteilung der kundenorientierten Qualitätsmeßverfahren	207
0		207
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren	
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren	211
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211211214
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214214
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214214
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214214
8	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214214
	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214224228
	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214224228
	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214224228
9	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214224228
9 A1	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test. 8.1 SERVIMPERF. 8.2 PRC-Analyse. 8.2.1 Systematische Probleme bei der Anwendung der PRC-Analyse. 8.2.2 Interpretatorische Probleme. 8 2.3 Kritische Beurteilung der PRC-Methodik. Zusammenfassung.	211214214224228
9 A:	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214224228231
9 A: A: A:	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214214224228231
9 An A. A. A.	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test. 8.1 SERVIMPERF. 8.2 PRC-Analyse. 8.2.1 Systematische Probleme bei der Anwendung der PRC-Analyse. 8.2.2 Interpretatorische Probleme. 8 2.3 Kritische Beurteilung der PRC-Methodik. Zusammenfassung. nhang 1: Fragebogen. 2: Korrelationsmatrix der Dummy-Variablen. 3: \TF-Werte der Einzelmerkmale X	211214214224228231235239246
9 An A. A. A. A.	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214224228231235239246247
9 A. A. A. A. A. A.	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214224231235239246248
9 A. A. A. A. A. A.	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214224231235239246248
9 A. A. A. A. A. A.	Untersuchung: Eine Kombination attributorientierter Verfahren im empirischen Test	211214224231235239246248